

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 64.

Sonnabend, den 5. März.

1842.

Bekanntmachung.

Wiederholte Vorgänge haben dargelegt, daß hauptsächlich vor den äußern Stadt-Thoren gelegene hiesige Grundstücke als Bauplätze veräußert und erworben werden, ohne daß deren Erwerber zuvor in Erwägung ziehen, ob und unter welchen Beschränkungen ihnen Bauconcessionen ertheilt werden können, und welche Verbindlichkeiten sie in Ansehung der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Brunnen, Wasserableitungen, Ueberbrückungen und andern wohlfahrtspolizeilichen Einrichtungen dabei zu übernehmen haben. Häufig machen sich Käufer mit diesen Verpflichtungen zu ihrem großen Nachtheile erst dann näher bekannt, wenn sie um Ertheilung der erforderlichen Bauconcessionen nachsuchen und ein Rücktritt von den bereits abgeschlossenen Kaufcontracten nicht mehr freisteht.

Diesen Uebelständen sowohl im Interesse des Gemeinwesens als zum Besten der Einzelnen so weit als möglich vorzubeugen, werden diejenigen, welche dergleichen Anläufe für Behausungszwecke beabsichtigen, hierdurch veranlaßt, sich vor dem Abschluß derartiger Kaufcontracte in der Expedition der Stadtschreiberei zu melden, um sich im voraus wenigstens mit den allgemeinen Bedingungen und Vorschriften bekannt zu machen, unter welchen überhaupt nur Concessionen zu dergleichen Neubauten ertheilt werden können.

Leipzig, den 3. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Bekanntmachung.

Es ist wegen der im Laufe des jetzigen Jahres zu haltenden Ständeverammlung die Wahl eines neuen Stellvertreters des Landtagsabgeordneten für den 2. Handels- und Fabrik-Wahlbezirk, welcher die Stimmberechtigten und Wählbaren des Handelsstandes im Gemeindebezirke der Stadt Leipzig umfaßt, angeordnet worden. Da nun nach §§. 1 und 3 des Gesetzes, die Wahlen der Vertreter des Handels- und Fabrikwesens betreffend, vom 7. März 1839, diejenigen Mitglieder des Handels- und Fabrikstandes, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Commun-Abgaben ganz oder zum Theil, länger als ein Jahr, im Rückstande befinden, von der Stimmberechtigung ausgeschlossen sind; so werden alle diesfallige Restanten an die sofortige, längstens binnen 8 Tagen zu bewirkende Abführung der Rückstände hiermit erinnert und dazu aufgefordert.

Leipzig, den 1. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Bekanntmachung.

Als diesjährige erste Benefizvorstellung zu Gunsten des Theater-Pensionsfonds wird Sonnabend den 5. März

Antigone des Sophokles

(Uebersetzung von Donner, die Chöre in Russk gesetzt von Felix Mendelssohn-Bartholdy)

zur Aufführung gelangen.

Die musikalische Direction hat der geehrte Herr Componist selbst zu übernehmen die Ehre gehabt.

Bei der Wahl dieser vor mehr als 2200 Jahren auf griechischem Boden gedichteten Tragödie, ist unsre Absicht dahin gegangen, dem vielfach vernommenen Wunsche zu entsprechen, eine von dem Trauerspieler unsrer Zeit in Form und Wesen so verschiedene theatralische Dichtung des Alterthums, ausgestattet mit der für diesen wohlthätigen Zweck uns freundlich dargebotenen Composition, vorgeführt zu sehen.

Unter Bezeichnung dieses Gesichtspunctes bittet um zahlreiche und geneigte Theilnahme an dieser Vorstellung, bei welcher Herr Musikalienhändler Friedrich Ritzner sich der Cassengeschäfte*) abermals gefälligst unterzogen hat.

Leipzig, den 26. Februar 1842.

der Verwaltung des Pensionsfonds.

*) Ausnahmsweise hat sich bei dieser Benefizvorstellung eine Erhöhung des Eintrittsgeldes für Herren auf die Wahrscheinlichkeit gemacht.

Vorschlag.

Da sich jetzt eine Menge schlechter ausländischer, in öffentlichen Cassen nicht anzubringender, zum Theil ganz heimatloser (die Bischöflichen u. dergl.) $\frac{1}{12}$ im Umlaufe befinden, so wären sie wohl am schnellsten auszutreiben, wenn sie vom 1. April d. J. an nur zu 24 Neupfennigen angenommen würden, während die königl. sächs. und preuß. $\frac{1}{12}$ 25 Neupfennige gelten.

(Eingefendet.)

Das Abschiedsconcert der Madame Franzetti-Walzel (am 7. März).

Eines der interessantesten Concerte der letzten Saison steht uns am 7. März im Saale des Gewandhauses bevor. Madame Unger-Sabatier kommt von Dresden hierher, um die Concertgeberin, ihre Jugendfreundin, in demselben zu unterstützen. Sie erscheint mit derselben Bereitwilligkeit, mit der sie jüngst einer Einladung des preussischen Hofes nach Berlin folgte, um dort eine musikalische Abendunterhaltung des Ad-

nigs durch ihre Mitwirkung verberlichen zu helfen, und bietet somit den Leipziguern noch einmal Gelegenheit, sie zu hören, bevor sie sich für immer auf ihre Besizung in Florenz zurückzieht. Mit Madame Ungher-Sabatier erscheint Herr Lichtscheck von Dresden, der ausgezeichnetste Tenorist Deutschlands, und von den hiesigen Kunstnotabilitäten werden wir den Herrn Concertmeister David, in einer seiner Violin-Compositionen, sowie die Damen Dessoir und Sänther, nebst Herrn Düringer in dem Vortrage eines Dreigesprächs hören. Madame Franchetti-Walzel selbst wird unter andern das Duett des 2. Actes der „Norma“ mit Madame Ungher, und diese eine Arie des Sertus („Titus“ von Mozart) und die Cavatine aus „Belisario“ singen.

Die Damen Ungher und Franchetti-Walzel waren unter der Direction des berühmten Barbaja zu gleicher Zeit am Kärnthnerthor-Theater in Wien engagirt und aus jener Zeit schreibt sich ihre freundschaftliche Verbindung her. Die Geschichte der Wiener Oper hat keine glänzendere Epoche aufzuweisen, als die Zeit, wo es Barbaja gelungen war, die seltensten Talente um sich zu vereinigen. Tamburini, Lablache, Rubini, wovon jeder einzelne Name ausgereicht

hätte, das Glück der italienischen Opernvorstellungen zu sichern und den Ruf der Bühne aufrecht zu erhalten, traten in einem Zusammenspiele neben einander auf, das kaum vollkommener gedacht werden kann. Madame Franchetti-Walzel theilte die Erfolge jenes ausgezeichneten Künstlerkreises, dem sie bald nach ihrem ersten Auftreten in Prag (welches gleichzeitig mit Henriette Sonntag stattfand) angehörte. Sie riß besonders als Cenerentola und Amenaide zur Bewunderung hin. Das dringende Anerbieten, Barbaja's Gesellschaft nach Paris u. s. w. zu begleiten, lehnte Madame Franchetti ab und wendete sich nach Leipzig, wo ihre Rebekka im „Templer und Jüdin“, ihre Bestalin und die Darstellung des Sargino noch lange in den Kunsterinnerungen unserer Theaterfreunde fortleben werden. Das Engagement der Mad. F. W. am Braunschweiger Theater unterbrach ihren Aufenthalt in Leipzig auf einige Jahre. Sie lehrte darauf in der Stellung einer Bravoursängerin hierher zurück und wie bald sie uns als Isabella in „Robert der Teufel“, als Königin in den „Hugenotten“, als Norma zu ersehen sein möchte, das werden die Leistungen ihrer Stellvertreterinnen an unserer Bühne zeigen.

R. H.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Am Sonntage Lätare predigen:

zu St. Thomá:	Früh 9 Uhr	Dr. D. Klinhardt,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Köhler,
	Bezp. 4 2 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Bezp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Bezp. 12 Uhr	M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Schneider,
	Bezp. 2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Bille,
	Bezp. 2 Uhr	Semin. Kestler;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hanel,
	Bezp. 12 Uhr	Beisizunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Lschoppe;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
kathol Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	P. Retisch;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas.
Montag	Dr. D. Rüdcl.	
Dienstag	M. Wille.	
Mittwoch	M. Friebl.	
Donnerstag	Cand. Heindol.	
Freitag	D. Fischer.	

Wöchner:

Herr D. Rüdcl und Herr D. Siegel.

Notette.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche: „Jauchzet dem Herrn alle Welt u.“, v. Schicht (in 2 Theilen).

Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli: „Freude am Dasein“, Hymnus von Reiffger.

Liste der Getauften.

Vom 25. Februar bis mit 3. März.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. C. J. Höltsch, Bürgers u. Kramers Sohn.
 - 2) Hr. F. G. H. Schend's, Bürgers u. Kramers Tocht.
 - 3) Hr. F. A. A. Junghans, Bürgers u. Kaufmanns S.
 - 4) Weib. Hr. F. A. E. Esche's, gewes. Architekten's und Maurermeisters hinterl. Sohn.
 - 5) Hr. J. E. Diehe's, Buchhalters Tochter.
 - 6) Hr. J. E. G. Büchner's, Bürgers u. Radlermsfrs. S.
 - 7) Hr. J. W. G. Richter's, Bürgers u. Wattenfabrif. S.
 - 8) C. G. Hähle's, Hausmanns Sohn.

- 9) H. G. Heide's, Bäckergelellens Sohn.
- 10) J. W. Wolff's, Bierverlegers Tochter.
- 11) Hr. W. E. Schauers, Bürgers u. Fleischhauersfrs. S.
- 12) Hr. H. P. A. Erblewits, Bürgers. u. Hausbes. S.
- 13) Hr. J. E. Köhrig's, Bürgers u. Victualienhfr. Eohn.
- 14) C. J. Pfotenhauers, Oberjägers im 1. Schützenbat. S.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. F. W. Fichtners, Bürgers u. Gärtnersfrs. Tocht.
- 2) Hr. J. G. Bertholds, Bürger u. Gastgebers Tochter.
- 3) Hr. F. M. Siegel's, Kaufmanns Sohn.
- 4) Hr. P. Bah's, Kaufmanns Tochter.
- 5) Hr. L. E. Wilhelm's, D. jur., Advocatens, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 6) Hr. C. Köbels, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
- 7) Hr. E. Stöhrers, Mechanici Tochter.
- 8) Hr. J. F. E. Länzers, Bürgers u. Kupferschmidsfrs. S.
- 9) Hr. A. W. Keine's, Bürgers u. Victualienhfrs. S.
- 10) F. A. Rinke's, Markthelfers Sohn.
- 11) Hr. P. Hubers, Bürgers u. Schneidersfrs. Tochter.
- 12) Hr. C. A. Böttners, Bürgers u. Schneidersfrs. S.
- 13) J. M. Sanders, Markthelfers Tochter.
- 14-16) 3 weibl. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Abelheid Margaretha Reimer, Buchhändlers Tochter.
Louis Hermann Allanson, Holzstechers Sohn.

Getreidepreise.

Vom 27. Februar bis mit 5. März.	
Weizen	5 Ebr. 10 Rgr. — Pf. bis 5 Ebr. 20 Rgr. — Pf.
Korn	2 : 15 : — : 2 : 22 : 5
Gerste	1 : 15 : — : 1 : 17 : 5
Hafcr	1 : — : — : 1 : 5 : —
Kartoffeln	— : 15 : — : — : 25 : —
Erbfen	3 : 7 : 5 : 3 : 10 : —
Hru	— : 15 : — : — : 25 : —
Stroh	3 : — : — : 4 : — : —
Butter	— : 10 : — : — : 12 : 5

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz 7 Ebr. — Rgr. — Pf. bis 7 Ebr. 22 Rgr. 5 Pf.	
Birkenholz	6 : — : — : 6 : 22 : 5
Eichenholz	6 : — : — : — : — : —
Ellernholz	5 : 10 : — : 6 : — : —
Kiefernholz	4 : 10 : — : 5 : 10 : —
Korb Kohlen	3 : 15 : — : — : — : —
Schiff. Kalk	— : 20 : — : 1 : — : —

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Bereins bestimmten Gegenstände: Bogenhaus, Neukirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Loosverkauf ebendasselbst.

Confirmations-Geschenke.

Durch jede Buchhandlung von mir zu beziehen:
Geduld, Hoffnung und Gebet
 als Führer durchs Leben zum Vater des Lichts.
 Ein geist- und herzerhebendes Andachtsbuch für gebildete Christen. Zweite verbesserte u. vermehrte Auflage,
 8. geh. in Umschlag 20 Ngr. (16 gGr.)
 dasselbe gebunden 25 Ngr. (20 gGr.)
 — fein gebunden 1 Thlr.

Evangelische Gebete

zum Gebrauche
 für Kirche, Haus- und Familienleben.

Herausgegeben von
 Dr. A. E. S. Krehl,

Professor der Theologie und Universitätsprediger zu Leipzig.
 Neue unveränderte Ausgabe. gr. 8. sauber in Umschlag geb.
 20 Ngr. (16 gGr.)

Leipzig, im Februar 1842.

Ign. Jackowiz, Universitätsstraße Nr. 2.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Der Landwirth als Seifensieder. Ein Roth- und Hilfsbüchlein für jede große Haushaltung, namentlich für Rittergüter und bedeutende Landwirthschaften, um durch eigene Seifensiederei in den Haushaltungen nicht nur große Kosten jährlich zu ersparen, sondern sich auch außerdem noch durch den hieraus hervorgehenden Absatz an die benachbarten Landwirth und Dekonomen einen bedeutenden Gewinn zu verschaffen. Nebst einer Anweisung, sich eine vortreffliche Seifen-Wagenschmiere zu bereiten, die wohlfeiler, zweckmäßiger und in Hinsicht der Reinlichkeit für Wagen- und Kutschengeschirr sehr vortheilhaft ist. Herausgegeben von einem praktischen Seifensieder. Geheftet 5 Ngr.

Der Herr Verfasser giebt hier in einem klar und deutlich abgefaßten Schriftchen den Herren Landwirthen ein Mittel in die Hand, durch welches sie in den Stand gesetzt werden, eine neue Quelle für den landwirthschaftlichen Reichthum sich zu eröffnen. Es ist aus einer vieljährigen Erfahrung geflossen, und kann daher allen Landwirthen mit Recht empfohlen werden.

Der treue Rechenknecht,

oder
 bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche
Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für
 Fleischhauer, Gastwirth, Wirthschafterinnen u. u.
 Sekunden 10 Ngr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das typhöse Fieber,

hinsichtlich der verschiedenen Formen, unter denen es erscheinen kann, und der bei ihm anwendbaren Behandlung.

Eine von der medicinischen Gesellschaft zu Toulouse mit der goldenen Medaille gekrönte Preisschrift.

Von **Dr. J. B. de Larroque**,
 Arzt am Neckerhospitals zu Paris, Ritter des königl. Ordens der Ehrenlegion, Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften u. s. w.
 Deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte versehen

von
Siegfried Frankenberg.
 gr. 8. broch. 16 Gr. (20 Ngr.)

Billige Wein-Etiquetten

von allen Sorten,
 so wie

Etiquetten zu Liqueuren und Delicatessen,
 sind zu haben in der
 Fest'schen Buchhandlung (Expedition des Tageblattes).

Billige Musikalien.

Adam, L., 52 größere Übungsstücke f. Pfte (fl. 2½ 2/3) 1 2/3
Musikal. Anthologie für Pfte. 4. Bände (fl. 1½ 2/3 à Band) 1 2/3

Cramer, praktische Pianoforteschule à 13½ Ngr.
Sammlung von 48 Duvertüren f. Pfte. (fl. 8 2/3) 2½ 2/3
 desgl. von 24 desgl. f. Pfte à 4ms. (fl. 8 2/3) 2½ 2/3

Terpsichore. Repertorium der neuesten Ballet- und Tanzmusik f. Pfte. I. u. II. Band (fl. 3 2/3) 1½ 2/3

Baillet, der erste Lehrmeister für angehende Viol'nspieler à 1 2/3
 Clavierauszüge für Gesang mit Pianoforte.

Porzing, Gaar und Zimmermann (fl. 6 2/3) 3½ 2/3

Paer, Achilles (fl. 3½ 2/3) 1½ 2/3

Calet, die vornehmen Wirth (fl. 5 2/3) 2 2/3

Spontini, die Vestalin à 1½ 2/3

Winter, Ochs, der Triumph der Frauen. (fl. 3 2/3) 1 2/3

Lobe, die Filibustier (fl. 5 2/3) 1½ 2/3

Boieldieu, die weiße Dame f. Pfte allein 1 2/3

Mozart, Zauberflöte f. Pfte allein 1 2/3

Sämmtliche Artikel ganz gut gehalten, fast wie neu, beim

Antiquar Jantich im Preußergäßchen.

Montag den 7. März

wird die 4. Classe der 21. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Kaufloosen in 1/4, 1/2 und 1 em-
 pfiehlt sich die Haupt-Collection von

Paul Christian Wendner.

Strohüte

aller Gattungen werden zum Bleichen, Verändern und durch eine neu erfundene Art Glanzpressen appretirt, angenommen bei **Weißner & Comp.**, Markt, Königs-Haus Nr. 2/17

Alle Sorten Strohüte
 für Herren und Damen werden schnell und schön gewaschen und modernisirt in der Strohhütten- und Modchutfabrik von **C. Wagner**, Petersstraße, jetzt Nr. 8.

Strohüte jeder Art werden schön gebleicht, auf Verlangen nach den neuesten Modells fagonnirt und sind in Zeit von 8 Tagen jederzeit fertig in der Strohhutfabrik von **L. Ahlemann**, Thomasgäßchen Nr. 6, 1 Stagr.

Heute erhielt ich die ersten **Moritzburger Karpfen**, welche ich als etwas ganz Vorzügliches zu jeder beliebigen Größe einem hochgeehrten Publicum bestens empfehlen kann. **C. S. Schmers**, Fischhändler, im Garten des Hrn. Prof. Schwägrichen a. d. Wasserkunst.

Verkauf.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse soll auf hiesigem Plage ein gut eingerichtetes Destillationsgeschäft verkauft oder das Local anderweitig vermietet werden. Näheres darüber erteilt

L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Grundstück-Verkäufe. Unter mehren mir zum Verkaufe übergebenen Häusern befindet sich eins für 9800 Thlr. in der Serbergasse, laut den Zinsbüchern 656 Thlr. einbringend, dann ein ganz neues schön eingerichtetes großes Haus mit vielleicht 26 Zimmern, in einer der lebhaftesten Gegend der innern Vorstadt, welches präsumtiv 1400 Thlr. jährlich einbringt, für den festen Preis von 22 Tausend Thalern erhielt zur Nachweisung in Auftrag der Agent **C. S. W. Samger**, Nr. 9/822.

Verkauf. Sehr schöne große und süße gebackene böhmische Pflaumen sind in Centnern und bis zu $\frac{1}{8}$ Centner zu verkaufen im goldnen Arme.

Zum Verkauf hält stets ein Lager fertiger Kochmaschinen, Bratröhren und Kochöfen von verschiedenen Massen; auch sind zwei große Waagebalken mit Schalen billig zu verkaufen beim Schlossermeister **Kästner**, Halle'sches Gäßchen Nr. 2/446.

Zum Verkauf steht ein Divan und Sopha's von 2 bis 3 Ellen Länge: kleine Windmühlengasse Nr. 12/870.

Zu verkaufen ist eine vierfüßige Chaise, in ganz gutem Stande befindlich, für sehr billigen Preis, beim Sattlermeister **Randler**, Brühl 3, Glocke.

Zu verkaufen sind 2 schöne Mahagony-Spieltische und ein birker Säulentisch, beim Tischlermeister **Kremer** am Rausz.

Zu verkaufen ist 1 Rüstwagen, 1 fast neuer Stuhlwagen, 1 Kutsche und 1 gutes Zugpferd bei dem Besitzer des vor dem Dresdner Thore an der Dresdner Straße links zuletzt gelegenen Hauses.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer schwarzer Frack, für einen Confirmanden passend, bei Schneidermeister **Schulze**, Brühl, Kraft's Hof, Nr. 64/476.

Zu verkaufen steht ein Rüstwagen mit sämtlichem Zubehör, mit 2 $\frac{1}{2}$ Zoll Felgenbreite, nebst 2 Pferden mit vollständigem Geschirr in Gaschwitz bei **Fr. Sesselbarth**.

Ein blauer und ein schwarzer Frack, beide für Confirmanden passend und noch fast ganz neu, sind billig zu verkaufen: Brühl Nr. 13/420, 4 Treppen hoch.

12 Stück sehr fetter Hammel stehen zum Verkauf beim Fleischermeister **Gottfried Richter** in Jesnitz.

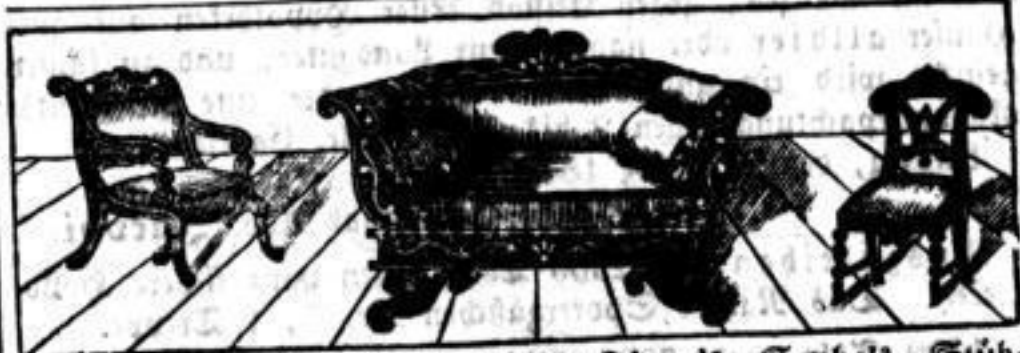
20 Pfd. Graupen für 1 Thlr. in 3 verschiedenen Nummern verkauft **F. W. Schulze** in den 3 Rosen.

Schön gezeichnete Canarienhähne mit Hohlpfelke, und Sioen, welche sich vorzüglich gut zur Hecke eignen, so wie zweckmäßig und dauerhaft gebaute Heckebauer sind billig in der Eisenbahnstrasse Nr. 2c, parterre zu haben.

Bekanntmachung.

Da bei mir nur Särge gefertigt werden, so bin ich in Stand gesetzt, dergleichen aus meinem reichhaltigen Magazin schön geformt und zu den billigsten Preisen zu verkaufen, wie folgt:
eichene Pfofensärge von 20 - 30 Thlr.
Kieferne Pfofensärge von 12 - 20 Thlr.
ganzgefehlte Bretsärge, den Pfofensärgen ähnlich, von 7 - 10 Thlr.
halbgefehlte Bretsärge von 3 - 4 Thlr.
Kindersärge von 15 Ngr. an.

Fr. verw. Pompper,
Halle'sches Gäßchen Nr. 11.



Mein neu assortirtes Lager von Divan's, Sopha's, Stühlen (aller Art), Ottomanen, Rosshaarmatrasen in bester Qualität, Seegrasmatrasen und allen in dieß Fach einschlagenden Gegenständen zu beliebiger Auswahl und den billigsten Preisen empfehle ich zu geneigter Beachtung.

F. A. Kränzler,

Nr. 1/68, Eckhaus an der Petersstraße u. d. Thomasgäßchen.

Lager von fertigen Hemden,

von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 5 Thlr., und Cravaten empfiehlt einem geehrten Publicum unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung **F. Grunert**, Salzgäßchen Nr. 1.

* **Theaterhütchen und Hauben** *
empfeilt **Sismunde Rosenlaub**, Aurbachs Hof.

Anzeige.

Nächsten Montag den 7. d. M. beginnt der Verkauf

ausrangirter Waaren

von Steingut, Porzellan, Glas, Kaffeetischen u. c.
Das Local ist dießmal in Kochs Hofe, neben Herrn Buchbinder **Reicherts** Gewölbe. **Carl Göring**.

Grosse Holst. Austern

kommen heute an. **H. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

* * Große ungarische Rindszungen
sind heute wieder eingetroffen bei **C. F. Runge**.

Klingelzüge von Aloëhanf,

das Neueste, was es jetzt darin giebt, erhalten in schönster Auswahl und verkaufen sehr billig **Gebrüder Tecklenburg**.

Feine Tabatièren

in den neuesten Fagons und verschiedenen Größen empfiehlt **C. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Auf die neuen

* Antigone-Gäubchen *

machen aufmerksam **Einige Kunstfreunde**.

Ausverkauf einer kleinen Partie zurückgesetzter Waaren.

Ind. Taschentücher à 20 Gr., Madras-Herrentücher à 16 Gr., seidene Westen à 20 Gr., Viquez-Westen von 36 Gr. auf 10 Gr. herabgesetzt, Mouffeline und Jaconet Roben von 6 Thlr. auf 2 1/2 Thlr., dergl. Kasser, à 4 Gr. die Elle, gestickte Cravatten von 16 Gr. auf 8 Gr., 1/2 Crepp-Lücher von 10 Gr. herabgesetzt auf 5 Gr., Reductionstabelle-Schürzen, von 16 Gr. auf 4 Gr., wollene und baumwollene Tischdecken, Neubles-Kattune, von 6 Gr. auf 3 Gr., ganz wollene Damaste von 12 auf 8 Gr., dergleichen Kasser zu 4 und 6 Gr. die Elle, Neubles-Plaids, ganz wollene, à 4 Gr. die Elle, 1/2 Kattune à 2 1/2 Gr. schwere seidene Sagen, von 24 Gr. auf 3 und 4 Gr. die Elle, Kattune zu Herrenmützen, von 16 Gr. auf 6 Gr. die Elle, reich mit Seide durchwirkte Umschlagetücher, 9/4 und 10/4 groß, à 2 und 2 1/2 Thlr. à Stück, so wie noch verschiedene ander. herabgesetzte Artikel empfiehlt
Friedrich Werner, Grimma'sche Straße.

Auszuleihen sind noch 6000 Thlr. in Pr. Crt., getheilt oder im Ganzen, gegen Cession erster Hypotheken auf gute Häuser alhier oder nahegelegene Landgüter, und zu kaufen gesucht wird ein ansehnliches Landgut oder eine Rittergutsökonomiepachtung gegen 2 bis 3000 Thlr. Caution.

Leipzig, den 3. März 1842.

Finanz-Commissar Adv. Jacobi.

Auszuleihen sind 2500 Thlr. gegen ganz sichere Hypotheken. Das Nähere Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

1000 Thlr. und 7000 Thlr. sind sofort gegen Hypothek zu verleihen durch **C. Schmutz, Notar.**

Gesucht werden gegen hypothekarische Sicherheit 1500 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück zu Ostern d. J. Anmeldungen unter Adv. F. M. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte kleine eiserne Geldcasse, 1 Brücken- oder andere Waagen, 1 Comptoirpult. Schriftliche Anerbietungen sind abzugeben bei **C. G. Peter, Fleischergasse.**

A. B. Eine hiesige bürgerliche Nahrung oder Schankwirthschaft wird gegen gleich baare Zahlung zu kaufen oder zu pachten gesucht und darüber nähere Auskunft gegeben auf dem Agentur-Bureau von **C. L. Blatzpiel.**

Wer eine Schankconcession abzutreten gesonnen ist, den ersuche ich, in erhaltener Ausstattung, darüber mit mir gefälligst in Unterhandlung zu treten.

Adv. Wilhelm Bertling, Böttchergäßchen Nr. 3.

Als Handlungslehrlinge können zu Ostern junge, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen und von achtbaren Vätern abstammende, die Schule verlassende Männer in einem Colonial- und Modewaren-Geschäft Aufnahme finden. Näheres bei dem Beauftragten **C. A. W. Sanger, Nr. 9/822, Peterssteinweg.**

Gesucht ein unverheiratheter Mensch, der eine unbedeutende Sicherheit leisten kann, findet sogleich ein sehr gutes Unterkommen. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden mehre Burschen, welche im Galanterie-Geschäft sind. neue Straße Nr. 4, im Hofe links, 2 Treppen.

Gesucht. Zum sofortigen Antritte oder zum 1. April findet ein reinliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, sowie auch ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat, einen Dienst. Das Nähere große Windmühlengasse Nr. 51, parterre.

Eine Dame, wohnhaft im neuen Anbau, welche ihrem Töchterchen von 6 Jahren den Unterricht selbst erteilt, wünscht ihm zur Gesellschaft, in den Vormittagsstunden, zwei andere gleichen Alters mit zu unterrichten. Sollten Aeltern geneigt sein, darauf zu reflectiren, so beliebe man schriftliche Anfragen mit B. S. bezeichnet, der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Gesucht wird ein junges Mädchen, dem man die Wartung eines Kindes anvertrauen kann: Nicolaisstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein im Kochen erfahrenes Mädchen in eine Wirthschaft. Das Nähere im Schuhmachergäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Kochen, Nähen u. erfahren ist. Zu melden früh 9—10 Uhr: Grimma'sche Straße Nr. 3, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches, freundliches Kindermädchen. Zu erfragen auf dem Leipziger Feldsäßchen.

Ein junges gestittetes Mädchen von braven Aeltern, welches wo möglich bei lehrern schlafen kann, wird sofort oder zum 1. April als Kindermädchen gesucht: Dresdner Straße Nr. 53, 2. Etage.

Ein routinirter Geschäftsmann, der täglich einige freie Stunden zu seiner Disposition hat, bietet Kaufleuten oder Gewerbetreibenden seine Dienste zur Führung der Bücher, Correspondenz u. hierdurch ergebend an. In jeder Hinsicht zufriedenstellende Garantie erfolgt auf Abgabe von Adressen in in der Expedition d. Bl. sub N. C. G. 14.

Gesucht wird 1 Logis für 1 einzelne Dame von 2 Stuben nebst Zuberdr., wo möglich Neumarkt, Universitätsstraße oder dessen Nähe, an der Sommerseite. Adressen unter S. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird und Mitte d. M. zu beziehen eine geräumige Stube nebst Schlafkammer in einer 2. oder 3. Etage, vorn heraus, in der Katharinenstraße oder deren Nähe. Offerten nebst Preisangabe wird der Hausmann in Nr. 394, Katharinenstraße, annehmen.

Gesucht. Zwei Herren von der Handlung suchen zum 1. April in einer anständigen Familie eine meublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer. Adressen nebst Preis-Angabe wolle man bei Hrn. Kürschnermeister Dübbersstraße, Goldschneiderei, niederlegen.

Gesucht wird von einem jungen, jährlich zahlenden Manne von der Handlung ein freundliches Zimmer mit Meubles nebst Schlafkammer mit Bett, zu dem Preise von ca. 40 Thaler jährlich. Belegte Offerten mit F. bezeichnet bittet man in der Conditorei des Hrn. Woch in der Reichstraße abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis von zwei Stuben und 2 Kammern in einer freundlichen Lage und zu Johanni zu beziehen, und bittet man desfallsige Anträge unter Angabe des Preises bei Herrn Kaufmann Sandig auf der Frankfurter Straße abzugeben.

A. B. Zu Betreibung eines Geschäfts wird ein kleines Gewölbe oder ein Parterre zu mietzen gesucht durch den Agent **C. L. Blatzpiel.**



Vermiethung. In der Packhofstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch, ist von Ostern an ein nach dem Hofe zu mit freier Aussicht gelegenes kleines Quartier an stille Leute ohne Kinder zu vermieten und das Nähere daselbst in der zweiten Etage vorn heraus zu erfahren.

Vermiethung. Ein gut gehaltenes Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, Küche, mehren Kammern und Keller, ist von Ostern d. J. an im Hause Nr. 6 am Neumarkte zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigentümer daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Ein kleines Logis ist von jetzt oder Ostern an zu vermieten: Serbergasse Nr. 21, parterre.

Vermiethung in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, einer Stube und Kammer mit oder ohne Meubles.

Zu vermieten sind vor dem Schützenhore mehre mittlere Familienlogis mit 3 Stuben nebst allem Zubehör, sehr billig. Gütige Zurechtweisung im Schützenhore in der Wache.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafstube: Neumarkt, hohe Lüne, Nr. 48, 4 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Familienlogis zu 26 Thlr. an der Dresdner Straße, Antonstr. Nr. 12.

Zu vermieten ist an 2 Studierende eine schöne große Stube mit Kammer, die Aussicht auf den Markt. Näheres bei **G. W. Leonhard**, Markt Nr. 2/386.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen, ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach.

Zu vermieten sind von Ostern an noch einige kleine freundliche Familienlogis. Näheres Serbergasse Nr. 43/126, parterre.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Erkerstube mit Alkoven 1 Treppe, und eine Stube 4 Treppen hoch. Das Nähere Hainstraße Nr. 19/210, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind billig Ein- und Zweispänner bei **C. F. Litzmann** auf dem Ranft'schen Gute in Reudnitz.

Zu vermieten sind zwei schöne helle Böden mit Aufzug, unter einem Verschluss. Das Nähere im Geroldbe Nr. 5/147.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Zimmer nebst Schlafstube: Brühl Nr. 84, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis: Ulrichsgasse Nr. 59 und 953.

Logis für ledige Herren.

Unter einer großen Auswahl Logis für ledige Herren befinden sich auch 3 sehr schöne meublirte Zimmer mit freundlichen Schlafbedürfnissen, davon eins mit großem Erker in einer Hauptstraße der innern Stadt, 1. Etage, à 60 — 40 — 24 Thlr., ersteres meßfrei, sind sofort zu vermieten durch das Nachweisungs-geschäft von

W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

* Nächste Ostern oder Johanni ist an eine stille Familie in der Hainstraße eine in elegantem Zustande befindliche 2. Etage von 4 Stuben, wobei eine große Erkerstube nebst Zubehör, à 240 Thlr. zu vermieten durch das Nachweisungs-geschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

* Ein Sommerlogis in der Nähe des kleinen Luchengartens, mit zwei Zimmern, Kammer und Küche, wozu auch ein Theil des daran stoßenden Gartens zur Benutzung überlassen werden kann, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 33, erste Etage.

* In **Dahnerts Garten**, Bahnhofstraße Nr. 19, sind mehre Gärten zu vermieten; auch sind Stachelbeer- und Johannisbeersträucher und ein Schoß junge Pflaumenbäume zu verkaufen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen bei der Witwe **Lisch**, bl. Roß, sowohl für Frauenzimmer als Mannspersonen.

Morgen den 6. März

Concert bei Honorand.

Morgen den 6. März

Concert im Saale des Schützenhauses.

Morgen Sonntag Concert in Stötteris.
Schulze.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert; für frische Pfannkuchen und Stolle werde ich bestens sorgen, auch der Weg ist gut. Um zahlreichen Besuch bittet

S. Werthmann.

Morgen Sonntag letzte Tanzmusik
vor den Feiertagen
in **Tannerts Tanzsalon.**

Einladung.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. **A. Meißner**, Königsplatz Nr. 18.

Einladung.

Zum großen Concert und Souper à la carte im Bergschloßchen zu Innitz vor Zwenkau Sonntag den 6. März 1842, wozu hochgeehrte Gönner und Freunde ergebenst einladet
W. Duossig.

Heute zum Schlachtfeste

ladet ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Einladung. Heute Sonnabend Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Karpfen, polnisch, ladet ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahn-gäßchen.

Einladung. Heute giebt Speckkuchen bei
Joh. Fr. Tille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
F. A. Lange im wilden Manne.

* Heute Abend zu Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
J. G. Ritzing.

* Heute Sonnabend ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
F. Senf, Duerstraße.

* Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Pöhler neben Stadt Hamburg.

* Sonntag den 6. März ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
Diemecke, Thonberg-Strassenhäuser Nr. 1.

* Sonntag den 6. März früh um 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
C. Müller, kleine Windmühlengasse.

* Morgen früh ladet zu Wellfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ganz ergebenst ein
Wahle, vorderes Brand.

Billard.

Nochmals empfehle ich jedem resp. Billardspieler mein ganz neu erbautes Billard, und bitte um gütigen Besuch.

E. A. Rothe.

Heute Abend 7 Uhr Rostbeef am Spieße bei Hesse in der Klostersgasse.

Anzeige. Den bestehenden Verordnungen gemäß darf die von uns für Mittwoch den 9. März angekündigte fünfte Abendunterhaltung des 2. Bataillons der Communalgarde nicht statt finden.
Der Comité.

Verloren wurde am 2. März Nachmittags ein röthlich seidenes Schnupftuch mit gedrucktem Grunde und rother Kante. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 30, Hainstraße, abzugeben.

Verloren wurde Freitag den 4. März Vormittags von 11 bis 12 Uhr von der Katharinenstraße durch Kochs Hof und die Reichsstraße ein Batist-Schnupftuch mit breitem Saum, weiß C. S. No. 6. gothisch gestickt. Der Finder wird gebeten, es Katharinenstraße Nr. 24/372, 2 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde im letzten Gewandhausconcert, wahrscheinlich auf der Treppe, ein goldenes Armband mit zwei Türkisen und einer weißen Perle besetzt. Der Finder wird ersucht, es gegen 1 Thlr. Belohnung in der kleinen Funkenburg 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend zwischen 9 und 10 Uhr die Ritterstraße entlang, bis in den Brühl, ein weißes fein s Leinwand-Taschentuch, in einem Zipfel weiß gestickt **Emilie**, Nr. 11. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung Ritterstraße Nr. 9, parterre abzugeben.

* 2 Achtellose der 4. Classe 2^e. Landeslotterie sub No. 888 und 8832 — beide in versiegeltem Couvert und an den spielenden Theil adressirt — sind abhanden gekommen. Es wird hierdurch um deren schleunige Zurückgabe im Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 7 gebeten, zugleich aber auch vor deren Ankauf gewarnt, da die gesetzlichen Vorkehrungen deshalb getroffen worden sind.

Ja! persönlich danken.

† † † —

** Ist das der Dank!!! — O weh! (79 = 240)
8½ U. A. — L. St. **C. F. R. — e.**

* Denjenigen, welche noch Pfänder bis zum 1. Juni 1841 bei mir verlegt haben, diene hierdurch zur Nachricht, daß nach Verlauf des 1. Mai 1842 die nicht eingelösten Pfänder gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig, den 2. März 1842.

Rudolph Fries, Reubleur.

Verlobungs-Anzeige. Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten empfehlen sich als Verlobte

Henriette Koch.

Gustav Moritz Lange.

Leipzig, den 5. März 1842.

Gestern früh 9 Uhr endigte das theure Leben unseres guten Vaters und Waters, nach hartem Kampfe, im 35. Lebensjahre. Nur der Glaube, daß noch ein Vater im Himmel ist, vermag mich und meine vier kleinen unerzogenen Kinder zu trösten. Dieß allen Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme. **Emilie Ploth geb. Koch**, als Witwe, im Namen meiner 4 Kinder.

Zugleich bemerke ich, daß das Geschäft meines seligen Mannes seinen ungehörten Fortgang hat, und bitte seine werthgeschätzten Kunden, ihr Vertrauen auch auf mich zu übertragen,
Die Obige.

Heute starb, nach kurzem Krankenlager, im 82. Jahre unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Sophie Friederike Rudolph**, geborene **Seyfert**. Sanft ruhe ihre Asche.

Leipzig, den 3. März 1842.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nacht verschied unser **Heinrich** in einem Alter von 10 Monaten in Folge einer Drüsenkrankheit. Freunde und Verwandte bitten wir, unserm gerechten Schmerze ihre stille Theilnahme nicht zu versagen.

Leipzig, den 4. März 1842.

Adv. **Paul Römisch** d. j.

Rosalie Römisch, geb. **Arnold.**

Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht Prinz Erich zu Schleswig-Holstein, von Läden, im Rheinischen Hofe.
Breard, Student von Berlin, im Hotel de Russie.
Bernthal, Handelsmann von Hornburg, im blauen Koffe.
Beder, Kaufmann von Pirna, und
Bäcker, Kaufmann von Terehohn, im goldnen Kranich.
Bayerhoffer, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Pologne.
Dörrien, Gastwirth von Raumburg, im Rheinischen Hofe.
v. Doetinchen, Rittmeister von Pampfeld, und
v. Doetinchen, Dekonom von Serbskadt, in Stadt Rom.
Dundas, Rentier von London, im Hotel de Baviere.
Diekenson, Student von Berlin, im Hotel de Russie.
Degener, Finanzrath von Terehohn, im großen Blumenberge.
Gottschalk, Kaufmann von Berlin, und
Gang, D., von Dresden, im Hotel de Baviere.
Hagedorn, Particulier von Hamburg, im Hotel de Baviere.
Hofauer, Fabrikbesitzer von Berlin, im Rheinischen Hofe.
Heidenreich, Oberamtman von Braßdorf, im goldnen Adler.
Hesse, Kaufmann von Eisenach, im Hotel de Russie.
Haufig, Demoiselle, von Gottbus, Nicolaisstraße Nr. 31.
Hörig, Polizeirath von Freiberg, Nicolaisstraße Nr. 7.
Horn, Particulier von Prag, im Hotel de Baviere.
Jossa, Madame, von Berlin, in Stadt Rom.
Jäger, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Saxe.
Jauchius, Bürgermeister von Brand, im goldnen Elephanten.
Köhne, Kaufmann von Ebersfeld, und
Krechner, Kaufmann von Schweifurt, im großen Blumenberge.
Kunze, Kaufmann von Dresden, im Hotel garni.
Laserth, Oberamtman von Braßdorf, im Hotel de Saxe.
Einan, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Liedach, Particulier von Hamburg, im Hotel de Russie.
Meyer, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Russie.
Meyer, Kaufmann von Salzwungen, in Stadt Dresden.
Meyer, Particulier von Wohlen, im Hotel de Baviere.
Reich, Stadtsyndicus von Lauban, in Stadt Rom.
v. Potallski, G., Graf, Partic. nebst Gem., und
v. Potallski, St., Graf, Partic. von Posen, im Hotel de Baviere.
v. Raib, Rittmeister von Kömzig, im goldnen Adler.
Rückert, D., nebst Fam., von Berlin, im goldnen Hahn.
v. Rosrowski, Graf, Partic. von Posen, im Hotel de Baviere.
Rosenberg, Kaufmann von Magdeburg, im goldnen Kranich.
Schwarzberg, Justizamtmann von Weichselburg, lange Straße Nr. 7.
Schulze, Apotheker von Thorn, im goldnen Hahn.
Schwabe, Stadtverordneter von Lauban, in Stadt Rom.
Stephani, D., von Berlin, im Hotel de Baviere.
v. Säftind, Rentier von Augsburg, und
Salzbacher, Domherr, D., von Wien, im Hotel de Baviere.
Schwabe, Kaufmann von Neustadt a. D., im Hotel de Pologne.
Talbot, Fabrikbesitzer von Lachen, im Hotel de Baviere.
Teubner, Kaufmann von Rostlau, im blauen Koffe.
Wendt, Geh.-Rath von Dresden, im großen Blumenberge.
Wand, Rentier von London, in Stadt Rom.
Wessl, Kaufmann von Thorn, im goldnen Hahn.
Winkler, Lehrer von Chemnitz, im Hotel garni.
Werner, Pastor von Kömzigfeld, Quercstraße Nr. 2.
Wödel, D., von Berlin, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Rud. Hartmann.**